

Halle und Umgegend.

Halle, den 2. Oktober 1917.

Amthlicher Teil.

Zur Kohlenversorgung.

Um allen Haushaltungen bis zum Eintritt des Winters einen Teil ihres Kohlenbedarfs zuführen zu können wird folgendes angeordnet:

- 1. Auf Jahresbezugscheine darf bis auf weiteres nur eine halbe Tonne geliefert und entnommen werden. Die Kohlenbrüt haben ihren Wagen durch ein festlich nicht verdringbares Brett genau in der Mitte zu teilen und je eine gleiche Hälfte der einmal gezogenen Ladung an zwei verdringbare Hausbalken abzuliefern.
2. Die Abkürzungen 21-60 der grünen Kohlenkarten darf bis auf weiteres keine Kohle abgegeben und entnommen werden.
3. Diese Bestimmung gilt als Ergänzung unserer Verordnung vom 28. April d. J. (Allgemeine Zeitung vom 4. Mai d. J.) und überdies unterliegen den darin enthaltenen Strafbestimmungen (6 Monate Gefängnis oder Geldstrafe bis zu 5000 Mark).

Wir bringen obige Bekanntmachung vom 21. August hiermit in Erinnerung und verordnen als Zusatz zu 1 folgendes: Die Lieferung auf Jahresbezugscheine für einen Haushalt darf etwa 25 Zentner nicht überschreiten.

Bekanntmachung betr. Meldepflicht für gewerbliche Verbraucher von Kohle, Koks und Breits für Oktober 1917. Auf Grund der §§ 1, 2, 6 der Verordnung des Bundesrats über Regelung des Verkehrs mit Kohle vom 24. Februar 1917 (R.-G. Bl. S. 167) und der §§ 1 und 7 der Bekanntmachung des Reichsanwalters über die Befreiung eines Reichskommissars für die Kohlenverteilung vom 28. Februar (R.-G. Bl. S. 193) wird bestimmt:

- § 1. Meldefrist. Die in der Bekanntmachung, betreffend Meldepflicht für gewerbliche Verbraucher von Kohle, Koks und Breits, vom 17. Juni 1917 (Reichsanzeiger Nr. 145) vorgeschriebenen Meldungen sind in der Zeit vom 1. bis 5. Oktober erneut zu erfüllen.
§ 2. Meldestellen.

- 1. Die Meldungen sind gleichlautend zu erstatten: a) an die für den Ort der gewerblichen Niederlassung des Meldepflichtigen zuständige Ortskohlenstelle, beim Fehlen einer solchen an die zuständige Kriegswirtschaftsstelle; b) an die für den Ort der gewerblichen Niederlassung des Meldepflichtigen zuständige Kriegswirtschaftsstelle; c) an den Reichskommissar für die Kohlenverteilung, Berlin; d) an den Lieferer des Meldepflichtigen.
2. Befreit der Meldepflichtige bei mehreren Lieferanten, so ist an jeden Lieferer eine besondere gleichlautende Meldefarte zu richten. Es ist dem Meldepflichtigen freigestellt, in diesen Karten jeweils die Namen derjenigen Lieferer fortzuführen, an die die betreffende Karte nicht gerichtet ist.
3. Für die von einem an dem Wohnort wohnenden Lieferer unmittelbar bezogenen brennlichen Kohlen sind die für den Handel bestimmten Meldefarten nicht an den betreffenden Lieferer, sondern (soweit es sich um nicht im Königreich Bayern liegende gewerbliche Niederlassungen handelt) an den Kohlenausgleich Dresden zu senden, und zwar mit der Aufschrift 'Auslandskohle'. Für gewerbliche Niederlassungen, die im Königreich Bayern liegen, sind diese Meldefarten an die für ihren Bezirk zuständige Kriegswirtschaftsstelle bzw. Kriegswirtschaftsstelle zu senden.

- 4. Meldepflichtige mit einer gewerblichen Niederlassung im Bezirk des Kohlenausgleichs Mannheim (Abgabebereich der Rheinischen Kohlenhandels- und Handelsvereinigungen, gemäß Bekanntmachung vom 17. Juni 1917, § 4 Ziffer 1c) haben außer den vorerwähnten Meldefarten eine besondere gleichlautende Meldefarte an den Kohlenausgleich Mannheim zu senden.
5. Meldepflichtige mit einer gewerblichen Niederlassung im Königreich Sachsen senden eine solche besondere Meldefarte an den Kohlenausgleich Dresden.

Meldung im Falle der Annahmevermehrung der Meldefarten durch Lieferer.

Wenn ein Meldepflichtiger seinen Lieferer zur Annahme seiner Meldefarte bereit findet, so hat er neben der für den Reichskommissar für die Kohlenverteilung in Berlin bestimmten Meldefarte auch die für den Lieferer bestimmte Meldefarte dem Reichskommissar für die Kohlenverteilung Berlin einzuwenden, und zwar mit einem besonderen Beschriftungsbogen, in dem angegeben ist, aus welchem Grunde und welcher Lieferer nicht an einen Lieferer weitergegeben wurde, und welcher Lieferer vorgezogen wird.

Weitergehender Meldungen durch die Lieferer.

- 1. Jeder Lieferer, den eine Meldefarte zugegangen ist, hat sie ohne Verzögerung seinem Lieferanten weiterzugeben, bis sie auf dem Lieferer gelangt ist, der die meldepflichtigen Gegenstände unmittelbar von der Grube bezieht oder selbst erzeugt.
2. Falls ein Lieferer (Händler) die in einer Meldefarte aufgeführten Brennstoffe von mehreren Vorlieferern bezieht, so gibt er nicht die ursprüngliche Meldefarte weiter, sondern verteilt deren Inhalt auf so viel neue Meldefarten, als Vorlieferer in Frage kommen. Diese neuen Meldefarten hat er an die einzelnen Vorlieferer weiterzugeben. Die für die Aufstellung erforderlichen Einzelmeldefarten mit gleichem Vorname wie die übrigen Meldefarten sind bei den Ortskohlenstellen (Kriegswirtschaftsstellen, Kriegswirtschaftsstellen) für je 0,05 Mt. erhältlich. Die Mengen der neuen aufgeteilten Meldefarten dürfen zusammen nicht mehr ergeben, als die der ursprünglichen Karte. Jede neue Meldefarte hat: a) die auf diese Karte entfallende Menge, b) die auf die anderen Karten verteilten Restmengen der ursprünglichen Karte.

- Die neuen Meldefarten sind mit dem Vermerk 'Aufgeteilt' und dem Namen der aufteilenden Firma zu versehen. Die ursprüngliche Karte ist bis zum 1. April 1918 fargelöst aufzubewahren.
3. Jeder Lieferer oder Vorlieferer, der von einem im Auslande wohnenden Lieferer brennliche Kohlen bezieht, hat die betreffenden Meldefarten nicht an den ausländischen Lieferer, sondern, falls es sich um Meldefarten handelt, die von im König-

reich Bayern liegenden gewerblichen Niederlassungen herühren, an die für die Verbrauchsstelle zuständige Kriegswirtschaftsstelle bzw. Kriegswirtschaftsstelle, ansonsten an den Kohlenausgleich Dresden zu senden. Die Karten für solche ausländischen Lieferungen sind mit der Aufschrift 'Auslandskohle' zu versehen.

Unzulässigkeit von Doppelmeldungen. Meldungen derselben Bedarfsmenge bei mehreren Lieferanten sind verboten.

Besondere Meldefarten für Oktober.

- 1. Zu den Meldungen sind nicht mehr die für die beiden früheren Meldungen ausgegebenen Meldefarten, sondern neue Vorbrude mit rotem Druck und dem Aufdruck 'Oktobermeldung' zu benutzen.
2. Die Meldungen, die mit Rahmenunterchrift (Rahmenunterchrift) des Meldepflichtigen versehen sein müssen, dürfen nur auf den amtlichen Meldefarten erstattet werden, die jeder Meldepflichtige bei der zuständigen Ortskohlenstelle, beim Fehlen einer solchen bei der zuständigen Kriegswirtschaftsstelle, wenn auch die Meldefarte bei der zuständigen Kriegswirtschaftsstelle, gegen eine Gebühr von 0,15 Mt. für vier zusammenhängende Karten beziehen kann. Auch die im Falle des § 4 Abs. 2 noch weiter erforderlichen Meldefarten sind dort einzeln erhältlich.

Hindenburg zum 70. Geburtstag

am 2. Oktober 1917.
Stählt euch Herzen und schmiehet die Eien!
Unsere Grunen sind flammende Eien!
Aus allen Wärdern, aus allen Weeren
Springt es wie Soght. Wer kann hier wechten?
Todesangst umbringt uns wie Sturm.
Im Wart der Dager ist der Wagn
Wer kann hier löhnen? Wer kann uns weien?
Wer heist die Weere von bannen reien?
Dorch! — Dorch! es istet das Blut!
Wer schaft uns Mut?
Hindenburg! — Ned wir alle schmeien.
Neder das Haupt ergreifen lein!
Wie ein Riele verengender Tase
Gehst er geladen die Schicksalsmaer.
Wagt die Seere und wagt die Welt.
Und wie es seinen Gebanten gefallt.
Wähnt die lahenden Schalen sich weien.
Uber dem blutigen Todesreie!
Spannd sein Auge das Schicksal fest:
Hindenburg den!
Hörst machieren: Weiden wie Regen.
Was wir Starbung der Sees hochschäft.
Stürmen die Mauer aus Fleisch und Knochen
Werdei von Manetarmen zerbrochen.
Es ist die Erde offter ihr Kauf,
Schludt, schludt Knochen, Wangen und Genal.
Berg, die ein in Eien geladen.
Gehst er geladen die Schicksalsmaer.
Wagt die Seere und wagt die Welt.
Und in den tief verstorren Tagen,
Wer kann ihm tollende Worte sagen?
Dort ihr verstorren Herzen nicht!
Hindenburg leidet!
Dum, so laht uns erschüttert die Tete.
In die Rillen der Wäber betten,
Wären und Hoffen wie er geboten!
Er wird uns retten.
Gw. Hammer-Nordhousen.

Zusammenstellung beider Hauptlieferer.

- 1. Lieferer, die die meldepflichtigen Brennstoffe unmittelbar von der Grube beziehen oder selbst erzeugen (§ 6 der Bekanntmachung vom 17. Juni 1917) haben bis zum 18. Oktober 1917 Mitden der bei ihnen gemeldeten Gesamtmenge einzurichten, für welche Vorbrude von dem Reichskommissar für die Kohlenverteilung, Berlin, unter der Bezeichnung 'Listenvorbrude für Hauptlieferer' zu beziehen sind.
2. Listen sind einzureichen: a) für Braunkohlen und Braunkohlenbreits bzw. Preßsteine je nach der Zuständigkeit an die amtlichen Verteilungsstellen für Braunkohlen in Köln, Berlin, Halle, b) für Gasanstaltsofen an die Wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Gaswerke in Köln bzw. Berlin.

3. Für etwa nach dem 18. Oktober noch eingehende Meldungen sind Nachträge einzureichen.
§ 8. Inkrafttreten. Diese Bekanntmachung tritt am 1. Oktober 1917 in Kraft. An übrigen verbleibt es bei den Bestimmungen der Bekanntmachung, betreffend Meldepflicht für gewerbliche Verbraucher von Kohle, Koks und Breits vom 17. Juni 1917 (Reichsanzeiger Nr. 145).
Berlin, den 20. September 1917.
Der Reichskommissar für die Kohlenverteilung.
A. V. Keil.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit nochmals zur Kenntnis der Beteiligten. Die Meldungen sind rechtzeitig an die vorgeschriebenen Stellen einzureichen. Verspätet eingehende Meldungen können auf Berücksichtigung bei der Kohlenverteilung nicht rechnen.
Halle, den 1. Oktober 1917.
Die Ortskohlenstelle.
Scheidende Nationen.
Unter dem Grundbuden des Kriegsernährungsamts, die Marken der öffentlich verteilten Lebensmittel als Gemeinrecht zu besitzen und in sich zu ausscheiden, hat die Gesamtversorgung mit rationierten Waren im ganzen neuen Wirtschaftsjahr möglichst gleichmäßig durchgeführt werden kann.

Im nächsten Monat, in denen die Kartoffelkultur am höchsten ist, gemässigt werden die höchsten Vorräte haben, und die Speisekartoffeln werden die höchsten Vorräte haben, werden deshalb die Vorräte (Graubrot, Teigwaren und dergl.) entsprechend weniger verteilt werden. Hierdurch werden größere Schäden angemeldet, die in den nächsten Wintermonaten und im Frühjahr in besonderer Weise zu befürchten sind, wenn die Verteilung nicht rechtzeitig erwidert werden kann. Auch in den nächsten Monaten werden in besonderer Weise die Kranken und Kinder, sowie zur Aufrechterhaltung der Volkswirtschaften und für geringere Rationen zum allgemeinen Verbrauch Vorräte verteilt werden.

Obstverkauf in der Tafelmilchfabrik.

Der Verkauf des Obstes überwiegenen Obstes am Mittwoch, den 3. Oktober 1917, in der Tafelmilchfabrik erfolgt. Zugelassen zum Einkauf werden die Nummern der Lebensmittelkarten 28 001-37 000 vormittags von 8-12 Uhr und die Nummern 37 001-45 000 nachmittags von 2-6 Uhr. Abgegeben werden auf den Kopf eines Besuchers 2 Pfd. Da vorher nicht zu bestimmen ist, welchen Sorten Obst und zu welchem Preise es abgegeben werden kann, werden die Preise auf der Tafel in der Tafelmilchfabrik bemerkt.

Ausgabe von Kartoffelbesuchscheine für Lieferungen, aus dem Saalzeile.

Die Anbahnung der Besuchscheine auf Winterkartoffeln erfolgt für diejenigen Haushaltungen, welche ihre Besuchscheine auf den Namen eines Lieferanten (Hausbau) im Saalzeile ausgestellt haben, bei der Kartoffelstelle (Zentralkartoffelstelle), Kronprinzstrasse 12 (Verbindungsstellenamtgebäude, Zimmer Nr. 2) vormittags von 9-12 Uhr in folgender Ordnung: Am Mittwoch, den 3. Oktober, für diejenigen Haushaltungen, welche ihre Besuchscheine in folgenden Markennummernbestellen ausgeben haben: Tafelmilchfabrik 3, Gabelstr. 4, Kaiserwerder 3 (Paradies).

Am Donnerstag, den 4. Oktober, für die Haushaltungen der folgenden Markennummernbestellen: Gabelstr. 15, Wärmiger Straße 16, Niebuhner Straße 103, Niebuhner Straße 4. Am Freitag, den 5. Oktober, für die Haushaltungen der folgenden Markennummernbestellen: Gabelstr. 14, Niebuhner Straße 10 (Schultheiß), Martinstr. 16.

Es können jedoch zunächst nur diejenigen Haushaltungen ihre Besuchscheine in Empfang nehmen, welche die Besuchscheine einseitig vollständig bei den Markennummernbestellen abgefordert haben.

Tegen Anbahnung der Besuchscheine an die Haushaltungen der anderen Markennummernbestellen, sowie derjenigen Besuchscheine, welche auf den Namen eines Lieferanten aus einem anderen Kreis, als dem Saalzeile ausgestellt sind, ergibt in den nächsten Tagen weitere Bekanntmachungen. Die Anbahnung der Letzteren kann erst erfolgen, nachdem die mit Ausfuhrerziehung versehenen Besuchscheine von den zuständigen Verwaltungsämtern zurückgeliefert sind. Bei der Abholung der Besuchscheine im normalen. Für jeden Zentner ist bei der genannten Stelle die entsprechende Kommissionsgebühr von 0,25 Mark zu zahlen. Befehlsplatter Abweilung der Besuchscheine ist die vorstehende Ordnung über die Anbahnung genau einzuhalten. Weitere Anstalten über Anbahnung der Besuchscheine können im Saalzeile, Markt 22, 1. Etage, Saalzeile (Kartoffelarten), erteilt.

Eintrittspreise. Bekanntmachung.

Vom Montag, den 1. Oktober d. Js., ab wird der Eintrittspreis für Eier für den Bereich der Provinz Sachsen auf 25 Pf. für das Stück festgesetzt.
Magdeburg, den 28. September 1917.
Provinzialverordnungsamt, Verwaltungsabteilung.

Bekanntmachung.

Halle, den 1. Oktober 1917. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Metall-Gemeinschaft Turnhalle am Kobus ist bis Sonntag, den 3. Oktober ee.

Bekanntmachung.

Halle, den 1. Oktober 1917. Der Magistrat.

Preiserhöhung für Dachpappe, Blechbleier und Defillationsapparate.

Zu den Bekanntmachungen, betreffend Einrichtungsgegenstände Nr. 1/8, 17, 2, 3, 4, Dachpappe und Blechbleier Nr. 1/8, 200/1, 17, 2, 3, 4, und Defillationsapparate Nr. 1/8, 200/2, 17, 2, 3, 4, ist am 2. Oktober 1917 ein Nachtrag Nr. 1/8, 200/3, 17, 2, 3, 4, erlassen. Die Preisermässigung gegenüber den bisher gültigen Bekanntmachungen bestehen im wesentlichen in Preiserhöhungen. Dachpappe, Blechbleier und Defillationsapparate haben die Preiserhöhungen räumlich der Kraft. Außerdem wird für Einrichtungsgegenstände ein Zuschlag von 1,00 Mark für 1 Rostmasse gewährt, wenn die freimüllige Herstellung bis zum 31. Oktober 1917 erfolgt. Für die Durchführung der Bekanntmachung werden dieselben Kommunalbeschlüsse beauftragt, denen bereits die Durchführung und Bekanntmachung, betreffend Beschaffung, Verkaufserhebung und Entgegung von Bierlagereisen und Bierlagereisen aus Sinn, übertragen worden ist. Diese Befehle sind die Ausführungsbestimmungen. Alle Einzelheiten ergeben sich aus dem Bericht über die Bekanntmachung, deren Veröffentlichung in der nächsten Woche durch Anschlag und durch Abdruck in unserer heutigen Zeitung erfolgt. Außerdem ist der Wortlaut der Bekanntmachung bei den Verwaltungsämtern, Bürgermeistereien und Polizeistationen einzusehen.

Beschlagnahme der Reifstengel usw.

Da die Ernte der Reifstengel der Brennereilieferer für die Reifstengelverwertung als gelöst anzuhandeln werden kann, ist die Reifstengelverwertung jetzt eine neue Grundabgabe gestellt worden. Eine am 2. Oktober 1917 veröffentlichte Bekanntmachung Nr. 1/8, 200/9, 17, 2, 3, 4, beschlagnahmt sämtliche geernteten Reifstengel, sämtliche Reifstengel und Reifstengel sowie die Abfälle dieser Gegenstände. Geht es bei der Verwertung und Verwertung der Reifstengelgegenstände an die Reifstengelverwertung, Berlin, Schöneberg, 65/66, oder deren Surrogate, so hat die Verwertung, Verwertung und Verwertung der Reifstengelgegenstände erlaubt zur Erfüllung von Aufträgen von Deeres- oder Marinebehörden, für die ein von der

Wichtigste Abteilung besonderer Bedeutung vorliegt. Aber auf Grund eines amlichen Freiheitsgesetzes. Einmal ist es gestattet, die erwerblichen Leistungen zu fördern, jedoch bleiben die getrockneten Gegenstände. Die Befähigung ordnet weiter die Befähigung des Besizers von ...

In Unfug abhandelt werden kann. Gleichseitig stellt die neue ...

Amliche Bekanntmachungen.

Verpachtung einer Gastwirtschaft.

Die durch die Schönheit ihrer Lage weitbekannte und als ...

Höchstpreise für Baumwollspinnstoffe usw.

Am 2. Oktober tritt eine neue Bekanntmachung, betreffend ...

„Ueber unsere Reichsbank im Kriege“ wird am Donnerstag ...

Geschäftsblättern. Die Firma J. F. Kirchner ...

Eisenbahnvermietung.

Die nöthigen Häfte des der Stadt gehörigen Teiles der ...

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S. | Poststrasse 12. Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

Mildebrandsche Mühlenwerke, Aktien-Gesellschaft in Bollberg bei Halle a. S. Bilanz-Konto für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1916 bis 30. Juni 1917.

Ich habe heute eine Bekanntmachung über Höchstpreise für ...

Table with columns Aktiva and Passiva, listing various accounts like Grundstücke, Hypothek-K., Dividenden-K., etc., with corresponding monetary values.

Vermischtes

Politik - Rahmen ...

J. Zoebisch ...

Flugschriften aus Berliner Tageblatt ...

Dr. Bernhard Dornburg ...

Alberalt zu haben ...

General der Infanterie à la suite des Luftschiff-Bataillons Nr. 2.

Ich habe heute eine Bekanntmachung betreffend ...

General der Infanterie à la suite des Luftschiff-Bataillons Nr. 2.

General der Infanterie à la suite des Luftschiff-Bataillons Nr. 2.

General der Infanterie à la suite des Luftschiff-Bataillons Nr. 2.

General der Infanterie à la suite des Luftschiff-Bataillons Nr. 2.

General der Infanterie à la suite des Luftschiff-Bataillons Nr. 2.

General der Infanterie à la suite des Luftschiff-Bataillons Nr. 2.

General der Infanterie à la suite des Luftschiff-Bataillons Nr. 2.

Gewinn- und Verlust-Konto per 30. Juni 1917.

Table with columns Soll and Haben, detailing profit and loss items like Lohn, Material, Steuern, etc., with values.

Weiß- und Rotweine prima Marken

bieten an: J. Pütz & Cie.

Wingroßhandlung Cöln-Ehrenfeld.

Scheuertücher empfohlen H. Schnee Nachf.

Beladung ...

Lernt fremde Sprachen!

Eine gezielte Vorbereitung der Welt ...

Langenscheidt

ihren Verlagsvergnahm Prof. G. Langenscheidt ...

Gottfried Lindner Akt.-Ges. Ammendorf bei Halle a. S.

Bei der diesjährigen Auslosung unserer Teilschulden ...

Die Auszahlung dieser ausgelosten Teilschulden ...

Gottfried Lindner, Akt.-Ges.

Hilfsschwesterkursus

Beginnt im September, die für mehrtägige Tätigkeit ...

Helferinnenkursus

Hat für junge Damen, welche das 20. Lebensjahr ...

Familien-Nachricht.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden ...

Unterricht

Für Gymnasialen u. Realschüler tägliche Arbeitsstunden ...

Blankenburga. H. Pädagogium.

Es befinden sich 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Die heutige Generalversammlung hat die Verteilung des Gewinnes ...

Bollberg bei Halle a. S., den 28. September 1917.

Der Vorstand.

Prof. Zanders höhere Privat-Realschule.

Geschäftsbücher.

Wiederholt: Anna Coghara's Spielplatz traf heftig für den vertriebenen Jagen Cherubin ein, während ihm nicht bei sonst durchaus moaristischer Ausbeziehung die Mittel... (text continues)

Gemalt nicht aus den besten Gebieten aufzuführen können... (text continues)

Beethoven, das Brief-Duell aus Agnos Hochzeit von Mosar... (text continues)

Der Wiederabend von Elise Hildebrand unter Mitwirkung... (text continues)

Der rührende Hochzeits-Direktor ist es gelungen, das... (text continues)

Provincial-Nachrichten. 178 000 Mark verrentet. W. Magdeburg, 2. Okt. Der 19jährige Bantlebringer... (text continues)

„Die Hildebrand“ ist in „Ballhalla-Theater“... (text continues)

Der Rentier Wimsen Walschke hat sich durch den Kaufmann... (text continues)

Böhmisch, 1. Okt. Das Verdienststück für Kriegshilfe... (text continues)

„Die Hildebrand“ ist in „Ballhalla-Theater“... (text continues)

Das Stück enthält Anlässe zu einer Satire auf die... (text continues)

Reklame, 29. Sept. (Kriegslandung.) Die seit dem... (text continues)

„Die Kriegslage und der Frieden.“ Vortrag des Majors... (text continues)

Die Handwerkskammer macht bekannt; Anfolge der großen... (text continues)

Städt. Anleihen, hiesige und auswärtige, auch andere... (text continues)

„Die Kriegslage und der Frieden.“ Vortrag des Majors... (text continues)

Die Handwerkskammer macht bekannt; Anfolge der großen... (text continues)

Handel, Gewerbe und Verkehr. Der Große Ausschuß des Deutschen Brauerbundes... (text continues)

„Die Kriegslage und der Frieden.“ Vortrag des Majors... (text continues)

Die Handwerkskammer macht bekannt; Anfolge der großen... (text continues)

Handel, Gewerbe und Verkehr. Der Große Ausschuß des Deutschen Brauerbundes... (text continues)

„Die Kriegslage und der Frieden.“ Vortrag des Majors... (text continues)

Die Handwerkskammer macht bekannt; Anfolge der großen... (text continues)

Handel, Gewerbe und Verkehr. Der Große Ausschuß des Deutschen Brauerbundes... (text continues)

Table with 2 columns: Date (1. Oktober, 2. Oktober) and values for various weather-related metrics like Barometer, Thermometer, etc.

Verantwortlich für den wöchentlichen Dienst: Siegfried... (text continues)

Walhalla-Theater.
7 1/2 Uhr.
Heute: Hindenburg-Feier.
„Zum Kampf entschlossen — zum Frieden bereit“
Zeltbild in 1 Akt, hierauf zum 2. Mal:
„Die Fledermaus“
Operette in 3 Akten von Johann Strauss.
Anfang pünktlich 7 1/2 Uhr.
Resse 18-19, und 4-6 Uhr.

Bruno Heydrichs Konservatorium
für Musik und Theater.
Mittwoch, den 3. Oktober 1917, abends 8 Uhr, im Saale der Loge zu den Drei Türmen
Jahresschluss-Konzert d. XVIII. Schuljahres
(175. Musik-Aufführung.)
Vorträge: Werke für Orchester, Gesang- und Instrumental-Solo sowie Chorgesänge.
Eintrittskarten: I. Platz Mk. 1.55, II. Platz Mk. 1.05, III. Platz Mk. 0.55 sind in den Hofmusikalienhandlungen von Hothaus und Koch und im Sekretariat des Konservatoriums, Gütechenstrasse 20, erhältlich.

Unsere Reichsbank im Kriege
Öffentlicher Lichtbildvortrag
des Herrn Bankpräsidenten Otto Diebing
veranstaltet von
Deutschen Bankbeamten-Verein Zweigverein Halle
am Donnerstag, den 4. Okt. abends 8 Uhr
im Saale des „Mars in der Zaur“, Dr. Meißnerstr. 10
Jedermann, auch Damen willkommen! Eintritt frei!

Sechster Luthervortrag.
Donnerstag, den 4. Oktober, abends 8 1/2 Uhr
in der Marktkirche.
Direktor Bauer aus Hermann:
Luther mit Sichel und Schwert.

Freibank.
Mittwoch
7 Uhr Str. 1701-1800 9 Str. 1901-2000
8 „ Str. 1801-1900 10 Uhr Str. 2001-2100

Geschäfts-Anzeiger.

Alle Haararbeiten
Zöpfe von 3 Mark an. Alle Coiffurarbeiten in größter Auswahl. Versand nach Einsendung einer Haarprobe.
Hauben-Neze Stück 90 - 2 Stk. 9.00
Dopfwäsche 1 an.
mit Friseur von
Damenhaar.
Zopf-Siebert, Halle,
Leipziger Str. 33 u. 79 1.

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen, Klingel-, Telefon-, Blitzableiter- u. Beleuchtungskörper.
L. Rissland, Brandenburgerstr. 26, Tel. 1231. Geogründet 1872.
Kohlen, Briketts, Koks, Telefon 5914. Telefon 5914.
Michel-Briketts anerkannt beste Marke.
Halle, Sch. u. Brk. Altonaer Werks, Str. 2, Ecke Schmiedstr. und anderen Sändern.
Herrngarderobe nach Mass.
O. Heimjath & Sohn, Steg 19.
Kinderwagen u. Karbonen.
Speod. Uhr, Leipziger Str. 94. Tel. 6198.

Auskunftsstellen.
Beirichs-Greve, Dr. Steinb. 311.
Abfuhr-Institute.
Emil Bause, Rehwitz 1, Tel. 5297.
Beerdigungs-Institute.
Dr. Wurkel, St. Olearstr. 4.
Bilderrahmen-Fabrik.
Vob. Meibe, Meißnerstr. 4, Tel. 221.
Büroanwärter.
A. Hinzemann, Leipzigerstr. 25, Pöppelstr. 22.
Einrahmungen.
G. H. Tsch., St. Olearstr. 69.
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen, Beleuchtungskörper, Klingel- u. Tel.-App., Umwäl. all. Gas- u. Petroleumlampen u. Lichter.
Franz Berger, 14113 Tel. 3833

Korsetts u. Leibbinden
Spezial-Fabrik
Bernhard Haen,
Schmeierstr. 2, Fernruf 2795.
Massage u. Heilgymnastik.
O. Neumann, Friedrichstr. 35, 11.
Möbel, Spiegel und Polsterwaren.
Georg Schabbe, Große Märkerstr. 26.
Männchen, nach Reputieren.
Singer Co., Nähm.-A.-G.
Leipzigerstr. 23 u. Weßstr. 47.
Optiker und optische Anstalten.
R. Heemann, Weßgasse 9 u. 10.
Schirme, Sticks, Pfaffen.
G. Karas inn., Leipzigerstr. 1.

Künstliche Zähne, mündlich
Behandlung kranker Zähne, Zahnfüllungen,
Zahn-Heilanstalt von **A. Neubauer,** (vorm. Britannia), Gr. Ulrichstr. 11, II. Fernr. 3865.

Alte Promenade 11a UT Leipziger Straße 86
Fernspr. 5738. Fernspr. 1224.
Waldemar Psilander
in „Der gefesselte Sieger“
Schicksale eines Künstlers — 4 Akte.
„Zickendrachts Mission“
Reizendes Lustspiel.
Darsteller:
Petri — Peukert — Faulmüller.
Berner Oberlandbahn.
Herrliche Naturaufnahme.
In beiden Theatern die neuesten Kriegsberichte.


Ich habe meine Tätigkeit als
beratender Ingenieur
für Elektrotechnik wieder aufgenommen.
Dipl.-Ing. Volhard,
Halle, Kronprinzenstrasse 2.
— Tel. 2995, —

Dr. Harang's Anstalt,
Halle 2., Robert-Franke-Str. 1.
befeht seit 53 Jahren. — Seit 1900 befinden 934 Schüler.
Das sind jährlich 56, nämlich: 136 Abitur., 165 Ober- u. Unterprim., 175 Ober- u. Unterrealsch., 348 Einjährige und 90 für VII.—II. — Seit Kriegsausbruch beh. 122 Schüler, darunter 61 Einjährige. Schulbeginn 4. Okt. Schülers Heim — Bericht. — Fernruf 1115.

Stadt-Theater
Mittwoch, d. 3. Oktober 1917, abends 8 Uhr
Ant. 7 1/2 Uhr Enden u. 10 Uhr
Stahl und Gold.
Zeltbild von Leo Leipziger.
hierauf
Es lebe das Leben.
Schauspiel
v. Hermann Sudermann.
Donnerstag:
Figaros Hochzeit.

Meine Geschäftsräume Geißstr. 59/60
sind bis 31. März 1918 von 8-5 Uhr
durchgehend geöffnet.
Glasinstrumententafel.
Rudolf Schoeps,

Knabenauge werden angef. auch u. allein Stoff. Besenstr. 90, II. r.

Ernstere Worte aus ernster Zeit!

Es ist der letzte, mühseliche Kampf, der uns hoffentlich für unsere Zukunft, unsere Unabhängigkeit, unsere Waffenhilfe, können, sondern Abhängigkeit gibt, ob wir einen spannenlosen Frieden oder einen spannenlosen Untergang.
1813 König Friedrich Wilhelm III. (an sein Volk)

Apollo-Theater
Heute, Dienstag, d. 2. Okt., abends 8.15 Uhr:
Hindenburg-Feier
und Fest-Vorstellung des
Herrnfeld-Theaters zu Berlin
unter persönlicher Mitwirkung seines Direktors
Anton Herrnfeld.
Der Gipfel der Komik
„Familie Plaschek“
Tragikomödie in 2 Akte v. Anton u. Donat Herrnfeld.
Regie: Plaschek. . Anton Herrnfeld.
Zeichnet Kriegs-anleihe im Apollotheater!
Hindenburg sagt:
„Wer mir eine Freude zu meinem Geburtstag machen will, der zeichne Kriegs-anleihe!“
Die Direktion des Apollotheaters gibt jedem Zeichner von Mk 10.000.— eine Dauerkarte für einen Logensitz zum freien Eintritt für ein volles Jahr, von Mk 20.000.— für 2, von Mk. 30.000.— für 3, von Mk. 40.000.— für 4 und Mk. 50.000.— für 5 Personen.
Jeder Zeichner von 5 Mk. an erhält bereits eine Freikarte. Nähere Bestimmungen über entsprechend grössere Zeichnungen im Theaterbureau und an der Abendkasse.
Jeder Deutsche kenne seine Pflicht!

Offene Stellen
Zum baldmöglichsten Eintritt suchen wir einen geordneten
Herrn oder Dame,
mit Stenographie und Schreibmaschine vertraut.
J.G. Hoeltz & Söhne, Sangerhausen.

Bürogehilfe
mit guter Handschrift zu sofortigem Eintritt gesucht. Angebote u. V. 5151 an die Exped. d. Ztg.

Vermietungen
Hochherrschastliche Wohnung,
(10 Zimmer und 2 Neben) Bernburger Straße 3, am 1. 4. 8 u. neuem. Näheres zu erfragen bei F. Herbst & Co., Schrift. Rantischtr. 15 im Kantor. Tel. 6327.
Möbl. Zimmer zu vermieten. Ausserdem auch Wohnst. Besenstr. 90, II. r.

Hochherrschastl. Part.-Wohnung Königstrasse 7,
10 größtenteils sehr geräumige Zimmer, sehr reichl. Zubehör, event. M. Garten, wegen Todesfalls sofort oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 27 b, II.

Mietgesuche
Lagerraum
sofort zu mieten gesucht.
Katz, Halberstädter Str. 13, II.

Möbliert. Zimmer,
ruhig, anm. sauber, mit gutem Bett, in Nähe Richter zu mieten gesucht. Städt. u. U. 5150 an die Exp. d. Ztg. ereten.

Zu verkaufen
Auff. Stützgarntur
u. verk. Auth. Wittstr. 20.
Ich habe noch abzugeben
La jedoch elektrische
Glühbirnen
für 110, 130 und 220 Voltspann.
Gustav Höneemann,
Weßstr. 1, II. an der
Dr. Neumann-Str. 90, II. r.

Schürzen
sich und preiswert, alle
Macharten, in schwarz, weiß
u. bunzt, im
Kaufhaus H. Eikan,
Leipziger Straße 67.
4 Semer
Wollnüsse
hat zu verkaufen
Fr. Kurze, Sangerhausen.
Tel. 248.

Kaufgesuche
Gebrauchter
Sandlitterwagen
zu kaufen gesucht. Off. unter
1095 an d. Exped. d. Ztg.

Silber
Jeder Art zum Einschmelzen kauft
Juwelier-Dunker, Leipziger Str. 13
Alle Sorten Felle,
Häute, Tierhaare, Wolle
Gebr. Dangelwitz,
Fischerplan 2,
nur am Donnerstag,
den 4. Oktober, von 9 bis
6 Uhr, alle, auch verdrönte Felle
künstlicher
Gebisse
und Brennholz u. Brandholz
appretiert.
Jahre für Gebisse bis 30 Mk.
für meiste Verarbeiten weit
mehr entsprechend dem Materialwert.
Höchstpreis für Retzplan,
Gramm 21. 8.
Hotel Stadt Berlin, Leipziger
Str. 45, Zimmer 31. 6. I. Stock
A. Wist.

7 Kriegs-Anleihe

Die deutsche Presse aller Parteien
und des Auslandes hat zum Zweck